

Angehende Forstwirte in Morgenröthe im Wettstreit

Sägen, dass die Späne nur so fliegen

Morgenröthe (rw). Zielfällen, Kombinationsschnitt, Kettenwechsel bei einer Motorsäge oder das Baumpflanzen: Praktische Aufgaben des Landesentscheids der Sparte Forstwirtschaft an der Forstlichen Ausbildungsstätte in

Morgenröthe. Voll konzentriert ging Rene Prescher an diese Aufgaben. „Neben den fünf praktischen Disziplinen gab es einen theoretischen Teil und natürlich gehört auch der Spaß dazu.“ Ehrgeiz hat der junge Mann: „Etwas

unzufrieden bin ich trotzdem, das Ergebnis hätte besser sein können.“ Mit Rang sieben in der Gesamtwertung hat sich der 18-Jährige im Mittelfeld platziert. Insgesamt traten bei dieser Landesmeisterschaft 18 sächsische Forstlehrlinge in den Wettstreit. Für den Bundesausscheid (25. bis 30. Mai) in Nienburg, Niedersachsen haben sich Mirko Hahn und Christian Fritzsche mit hervorragenden Leistungen qualifiziert. „Um ganz vorn dabei zu sein, benötigt man ein gutes bis sehr gutes Niveau. Alle Punkte müssen passen“, erklärte Milan Kschischan, Landjugend Sachsen. „Der Wettbewerb, der von der Regional- bis zur Bundesebene geht, ist für die Azubis eine gute Gelegenheit, ihren Leistungsstand zu testen.“ Im Forstbereich gibt es in Sachsen 13 Ausbildungsbetriebe und derzeit 176 eingetragene Ausbildungsverhältnisse.



Rene Prescher trat beim beruflichen Landesentscheid der Forstwirte an.

Foto: R. Wendland